



## LA LAGUNA - BARRANCO DE LA VIRGEN (PUERTA DE LA MONTAÑA)

Die Wanderung beginnt am Naturrastplatz La Laguna de Valleseco, den wir zu unseren Rechten hinter uns lassen. Von hier aus bietet sich ein herrlicher Blick auf die Caldera. Dieser große Einsturzkrater wurde mit größtenteils endemischer Vegetation wieder aufgeforstet. Er ist Teil des Parque Rural de Doramas, einem Landschaftsschutzgebiet, in dem Bäume und Sträucher vorherrschen, die für die Vegetation des Lorbeerwaldes charakteristisch sind. Wir überqueren die Straße und wandern auf einem leicht abwärts führenden Weg durch das geschützte Gebiet. Gegenüber sehen wir die Ortschaft Zamora und den Weiler Sobradillo am Schluchtgrund, den wir auf einem asphaltierten Weg zwischen Häusern hindurch durchqueren. Unterwegs bieten sich schöne Panoramablicke auf das Ortsviertel Monagas und den Barranco del Rapador mit seinen eindrucksvollen in den Fels gearbeiteten Höhlenwohnungen an den Schluchtwänden.

Weiter geht es aufwärts bis zum Gipfel des Hügels und sodann auf der Ortsstraße bis zum als Molinete bekannten Platz im Viertel Caserón. Hier gibt es noch schöne alte Anwesen und eine kleine bezaubernde Kapelle, die zu Ehren der Virgen de la Silla errichtet wurde. Hier kehrten die Pilger zur Messe ein, wenn sie auf dem Weg zu den Feierlichkeiten zu Ehren der Schutzpatronin der Insel, der Virgen del Pino, in Teror waren. Am Straßenrand wächst Baumheide. Einige Exemplare, die damals verschont geblieben sind, als ihr Holz noch der Kohleherstellung diente, haben eine beachtliche Größe erreicht. Auch der eine oder andere Gagelbaum hohen Alters hat bis heute überdauert. Am Ende der Straße stoßen wir auf Konstruktionen, die in ethnologischer Hinsicht von großer Bedeutung sind: die Acequia Honda, ein Wasserkanal, der sich durch den gesamten Barranco de la Virgen zieht, und die Reste der alten Mühlen Molinete und Molino de Abajo.

Der Weg, der von hier bis in den Barranco de la Virgen führt, ist wunderschön und es bieten sich überwältigende Panoramablicke über die Schlucht und die Finca de la Heredad. Am Wegesrand wachsen seltene einheimische Pflanzen wie z. B. Barbusano, ein Baum aus der Familie der Lorbeerengewächse, die Kanaren-Gänsedistel, die Zwittrige Semele, eine robuste Kletterpflanze der Lorbeerwälder, und die Kanarische Winde, ebenfalls eine Art, die in Lorbeerwäldern zu finden ist. Am Ende der Route erreichen wir die Landhäuser der Finca Casa de la Virgen.

### INFORMACIÓN - INFORMATION - INFORMATIONEN

**Dificultad:** Fácil.  
**Distancia:** 3,68 kms.  
**Duración:** 1 h. 30 min.  
**Acceso:** Desde el cruce de La Laguna GC-30 y GC-21.

**Grade:** Easy.  
**Distance:** 3.68 kms.  
**Length:** 1 h. 30 min.  
**Access:** Crossroads between GC-30 and GC-21.

**Schwierigkeitsgrad:** Sinkt.  
**Distanz:** 3,68 kms.  
**Dauer:** 1 h. 30 min.  
**Zugang:** Bei der Kreuzung von La Laguna, GC-30 und GC-21.

- Carreteras generales y secundarias  
Secondary and main roads  
Hauptstrasse und nebenstrasse
- Barrancos - Ravines - Tales

#### Trazado de la caminata - Footpath surface - Fussewege:

- Camino - Path - Weg
- Pista - Track / Concrete - Landwege / Nebenstrasse
- Carretera - Road - Hauptstrasse
- Tienda/comercio - Grocer/Shop - Geschäfte
- Restaurante - Restaurant - Restaurant
- Parada de guagua - Bus stop - Bushaltestelle
- Información - Tourist Information - Touristeninformation
- Panorámica - Best view - Aussichtspunkte
- Casa rural - Rural house - Ländliche Unterkunft
- Molino antiguo - Old Mill - Mühle

